

J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

(Z)[52223]

Nur hier angezeigt!

Zur Versendung liegt bereit:

Der
Feldzug der Division Lecourbe
im
Schweizerischen Hochgebirge
1799.

Von
Reinhold Günther,
Dr. phil.,
Oberlieutenant im Füsilierbataillon 17.

Mit einem ersten Preise bedacht von der Schweizerischen Offiziers-Gesellschaft.

Mit einer Uebersichtskarte des Gotthardgebietes und vier Skizzen.

— Preis: 2 M 40 δ ord., 1 M 80 δ netto, 1 M 60 δ bar. —
Freiexemplare 13/12.

Der durch seine militärischen und historischen Arbeiten bereits vorteilhaft bekannte Verfasser lässt hier dem vorab für die Beurteilung der strategischen Bedeutung der Alpen wichtigen Feldzuge Lecourbes eine eingehende Behandlung zu teil werden, die bei **Militärs** lebhaftes Interesse finden wird, und an der **Geschichtsfreunde** das Verdienst der Erschliessung einer reichen ungedruckten Litteratur anerkennen werden. Wir bitten zu verlangen.

J. Huber's Verlag in Frauenfeld.

(Z) [52300] Am 10. Dezember d. J. wird in Leipzig ausgegeben:

Verklungen — nicht vergessen.

Dichtungen von Carl Conrad Werner. Aus seinem Nachlaß gesammelt von Dr. Alfred Jeremias. 6 Bogen. 8^o. Preis brosch. 2 M; elegant gebunden 2 M 50 δ ; à cond. 25%, fest 30%, bar 33 1/3%; 1 zur Probe bar mit Remissions-Recht bis z. 1. Juli 1897 40%; 1 zur Probe 45% bar. (Geb. nur fest und bar.)

Der Verfasser ist der Sohn des berühmten Aquarellmalers Prof. Carl Werner, ein außerordentlich begabter Schöngest, der nur durch so frühen Tod verhindert wurde, selbst seine Dichtungen zu veröffentlichen. Vereinzelt wurde sein Name in der Gartenlaube und Ueber Land und Meer bekannt. Seine von mir veröffentlichten Dichtungen umfassen Lyrik, Balladen, Sonette, Uebersetzungen zc.

Herr Pastor Dr. theol. Jeremias in Leipzig schrieb mir: „Das Buch wird eine Bierde Ihres Verlages sein.“ Die Kritik des Herrn Dr. Brieger, Professor a. d. kgl. Universität Leipzig, veröffentliche ich auszugsweise im Börsenblatte in ca 10 Tagen.

Am 8. Dezember lasse ich Gilballe nach Leipzig gehen und von da ab wöchentlich Postpakete je nach Bedarf.

Bestellungen erbitte umgehend per Post.

Osnabrück. **P. Hoppenrath.**

Nur hier angezeigt!

(Z)[52159]

In meinem Kommissionsverlage erscheint:

Ein
Loblied
auf den
Kahlkopf.

Nach dem
profaischen Original-Text des griechischen
Sophisten Synesios

gereimt von

Dr. Calvus.

Kl. 8^o. 4 1/2 Bogen brosch. 80 δ ord. mit 25% in Rechn., 30% bar.

Das Buch ist selbstverständlich nur für das gebildete Publikum und auch nur für das männliche Geschlecht bestimmt. Jeder Gelehrte wird für die humorvollen Verse leicht als Käufer zu gewinnen sein, aber auch gar mancher Andere aus dem großen Heere der Kahlköpfe. Das Buch wird sich sicher leicht aus dem Schaufenster verkaufen und viel als Scherzgeschenk benutzt werden. Mit der Bitte, sich des beigefügten Verlangzettels gef. bedienen zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Leipzig, 19. November 1896.

Rob. Frieze Sep.-Cto.

Für sächsische Handlungen.

Nur hier angezeigt!

(Z)[52208]



Demnächst werden folgende zwei
offiztöse Schriften in meinem Verlage
erscheinen:

Die
Allgemeinen Vorschriften

für das

Staatsrechnungswesen

des

Königreich Sachsen

in

ihrer gegenwärtig giltigen Fassung.

Preis kart. 2 M ord., 1 M 50 δ no.
und 13/12.

**Die Ausbildung,
Prüfung und Anstellung
der Beamten**

bei der

**Königlich Sächsischen Zoll- und Steuer-
Verwaltung.**

Eine Sammlung
der hierauf bezüglichen Vorschriften
nebst Erläuterungen.

Preis kart. 1 M 20 δ ord., 90 δ no.
und 13/12.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich auf
dem beiliegenden Bestellzettel verlangen
zu wollen.

Leipzig, den 23. November 1896.

G. L. Hirschfeld.